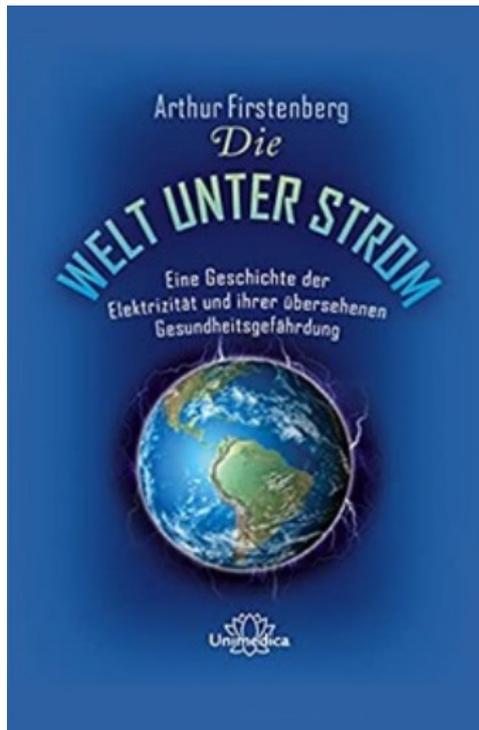


Arthur Firstenberg "Welt unter Strom"



Die Welt unter Strom von Arthur Firstenberg ist ein bemerkenswertes Buch, in jeglicher Hinsicht, von einem ebenso bemerkenswerten Autor. Die Brisanz des Themas, und die Fülle der Literaturhinweise ergeben zusammen ein Fachbuch, welches sich so spannend liest wie ein guter Roman.

Zu empfehlen wäre es jedem, der das Leben und unsere Erde liebt.

Es geht um die zwei ineinander verschlungene Zeitlinien: erstens die Elektrifizierung der Erde im Zeitraum von ca. zweihundert Jahren, und zweitens verblüffend parallel dazu das Ausbrechen von Krankheiten und Epidemien. Firstenberg zeigt anhand gut belegter Literaturhinweise den zeitlichen

Zusammenhang bei der Einführung neuer Funktechniken und auftretender Grippewellen und anderen massenhaften Erkrankungen auf. Die Spanne reicht von Neurasthenie über Herz- und andere heute verbreitete Zivilisationskrankheiten. Und er lässt auch die erfolglosen Influenza-Ansteckungsversuche nach dem ersten Weltkrieg oder auch später nicht aus. Diese Dinge sind so unbeschreiblich unbequem, dass wir sie lieber ausblenden, anstatt uns die Konsequenzen klar zu machen. Es ist offenbar nicht klar, dass wir zwischen dem Schutz allen Lebens und unserer weiteren funktechnischen Entwicklung zu wählen haben. Allzu viele ignorieren, dass durch die immer höher frequente technische Strahlung weltweit alles Leben einem enormen Selektionsdruck ausgesetzt ist. Ist es nicht besser mal Mass zu halten? Schon vor langer Zeit begann mit der Elektrifizierung der Erde zugleich die Verarmung biologischer Vielfalt, das Artensterben, und auf der anderen Seite die Herausbildung von EMF-angepassten Lebensformen. Überleben könnten solche, die weiterhin in der Lage sind, die wachsende EMF-Strahlung auch in hohen Dosen zu tolerieren. D.h. was wir heute 5G, WLAN, Bluetooth u.a. nennen, ist noch nicht das Ende



der Fahnenstange. Aber wie weit kann das noch gehen? Warum haben wir wohl trotz mehrfachen Auskunftsersuchen nie erfahren, welche technischen Spielereien mit den Mobilfunkanlagen durchgeführt wurden, derweil ganze Vogelschwärme vom Himmel fielen?

– Dr. Angelika Schrod-Meyl